



VP6 Kombi Superplus Spray

Ist ein sehr haftfestes vollsynthetisches Hochtemperaturkettenöl für alle Industriekettenanwendungen

Technische Daten

Chemischer Aufbau	Synthetisches Kohlenwasserstoff-Öl
Farbe	Grün, klar
Viskosität	Kinematisch, ca. 1800 – 2200 mm ² /s bei 40 °C
Dichte	ca. 0.9 g/cm ³ (20 °C)
Physikalischer Zustand	Aerosol
Temperaturbereich	0 °C bis +250 °C
Gebinde	Dose mit Inhalt 400 ml

Vorteile

- Gute Kriechfähigkeit trotz hoher Viskosität
- Sehr gute Haftfähigkeit
- Sehr hoher Verschleißschutz
- Sehr hohe Hochtemperaturstabilität
- Geringe Verdampfungsneigung

Empfohlener Nachschmierstoff

Die Lebensdauer einer Kette hängt entscheidend von der richtigen und ausreichenden Nachschmierung ab. Durch die oszillierenden Bewegungen des Kettengelenkes verbraucht sich der Erstschrmerstoff je nach Betriebsbedingungen im Laufe der Zeit.

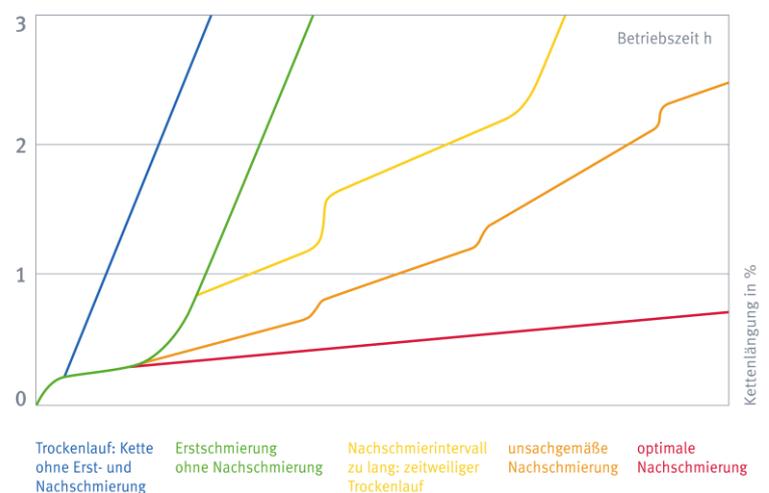
Bei regelmäßiger Nachschmierung befindet sich das Kettengelenk überwiegend im Bereich der Mischreibung. Fehlende Schmierung oder unsachgemäß gewählte Nachschmierstoffe verursachen Grenzreibung, was zu Passungsrostbildung und erhöhtem Kettenverschleiß führt.

Für eine wirkungsvolle Nachschmierung ist die Auswahl des Schmierstoffes und die richtige Schmiertechnik entscheidend.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Datenblatt: Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung für Ketten

Nachschmierstoffe sollten je nach Einsatzfall folgende Eigenschaften erfüllen:

- Haftfähigkeit
- Verträglichkeit mit Erstschrmerstoff
- Korrosionsschutz
- Tragfähigkeit des Schmierfilms
- Kriechfähigkeit
- Notlaufschmierung
- Hohe Viskosität und gleichzeitig Fließfähigkeit
- Hochtemperaturstabilität
- Wasserabweisung
- Medienbeständigkeit etc.



Die richtige Nachschmierung mindert Verschleiß und steigert die Kettenlebensdauer

Regelmäßige Wartung und Schmierung sind Grundvoraussetzungen für einen geringen Verschleiß und eine längere Lebensdauer des Kettentriebs.

Wartungs- und Schmierintervalle werden durch die Betriebsbedingungen der Anlage bestimmt. Diese Intervalle sollten auch **regelmäßig eingehalten** werden. Denn rund zwei Drittel der Fälle von Kettenversagen können mit sachgemäßem Nachschmieren vermieden werden.

Eine **geeignete (Nach-)Schmierung** ist daher die wichtigste Voraussetzung für eine **lange Lebensdauer der Kette**, deren einzelne Gelenke sich wie Gleitlager im Schwenkbetrieb verhalten.

Wussten Sie schon?



der Fälle von Kettenversagen können **mit sachgemäßem Nachschmieren** vermieden werden.

Mangelhafte Schmierung und zusätzliche Verschmutzung lassen die Leistungsfähigkeit der Kette auf bis zu 20 % sinken und **reduzieren damit die Lebensdauer** mehr als andere Einflussgrößen.

Zusammengefasst

Eine ausreichende und wirksame **Schmierung** der Kettengelenke **erhöht** die **Lebensdauer** der Ketten **um ein Vielfaches**. Der richtig ausgewählte Schmierstoff und das passende Schmierverfahren gewährleisten eine gute Verschleißminderung und zusätzlichen Korrosionsschutz.

Verlängerung der Kettenlebensdauer mit der richtigen Nachschmierung

Sollten Sie Mangelschmierung an Ihrer Kette feststellen, so empfehlen wir folgende Vorgehensweise: Reinigen Sie die Kette mit einem sehr niedrigviskosem Öl oder einer geeigneten Waschsubstanz. Dadurch werden die Partikel angelöst und alter Schmierstoff sowie andere Verschmutzungen aus dem Gelenk gewaschen. Wenn die Kette gereinigt ist, sollte sie mit einem geeigneten Nachschmierstoff neu geschmiert werden

PRAXIS-TIPP

Kontinuierliches Nachschmieren mit einer angepassten Schmierstoffmenge wirkt sehr viel effektiver als lange Schmierintervalle mit großen Mengen an Schmierstoff. Um die **optimale Schmierstoffmenge** herauszufinden empfiehlt es sich, mit 3 ml Schmierstoff auf 1 m Kette (für 10B-1) zu starten und sich an die richtige Menge heranzutasten.

Der **Schmierzustand im Kettengelenk** kann in der Regel durch Öffnen eines Steckgliedes überprüft werden. Die Oberfläche der Kettenbolzen muss eine klare, saubere Schmierstoffschicht aufweisen.

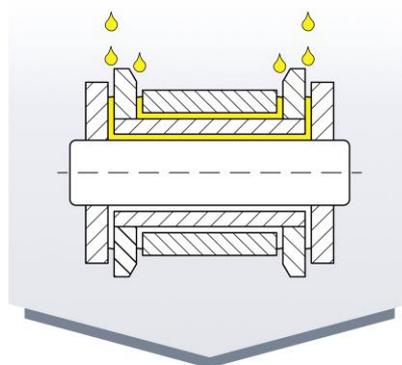
Folgende Auffälligkeiten können Signale einer unzureichenden Nachschmierung sein:

- Auftreten von Abrieb/Rotrostbildung
- Geräuschbildung, Quietschen
- Ungewöhnlich starke Kettenlängung
- Verdrehung der Kettenbolzen
- Starker Verschleiß an Kettenrädern
- Erhöhte Stromaufnahme des Antriebsmotors
- Hitzeverfärbung/Anlaufen



1. Vorbereitung

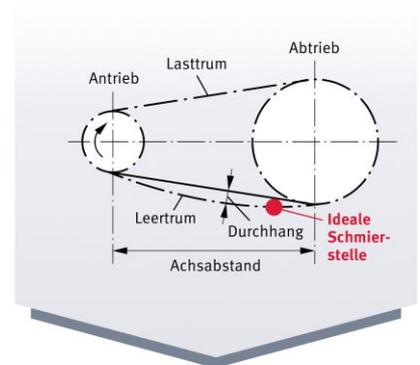
Der Verschleiß einer Kette entsteht maßgeblich im Gelenk. Deshalb ist der Schmierstoffvorrat im Bereich Bolzen und Hülse aufrechtzuerhalten. Um optimales Eindringen des Nachschmierstoffs zu gewährleisten, muss die Kette vor dem Nachschmieren möglichst gut gereinigt werden. Dies geschieht am besten mit einer Bürste in Kombination mit einem Reinigungsspray. Ein vollständiges Auswaschen der Kette ist in den meisten Fällen sehr aufwendig und daher nicht zu empfehlen.



2. Schmierstoffapplikation

Die höchste Lebensdauer wird bei der Wahl des am besten passenden Nachschmierstoffes in Zusammenhang mit der richtigen Applikationstechnik erreicht.

Unabhängig davon, wie der Nachschmierstoff appliziert wird: Er muss stets in das Gelenk, den Zwischenraum von Bolzen und Hülse, gelangen. Dies geschieht, indem der Schmierstoff zwischen Außen- und Innenlasche eingebracht wird. Die Viskosität spielt hierbei ebenfalls eine große Rolle. In der Praxis bestens bewährt haben sich die iwis-Nachschmier-sprays.



3. Schmierstelle

Das Schmierprodukt muss in das Kettengelenk eindringen können. Um das sicherzustellen, sollte der Schmierstoff gezielt in den Spalt zwischen Innen- und Außenlaschen und zwischen Rollen und Hülse eingebracht werden. Die ideale Schmierstelle befindet sich im Leertrum, wodurch der Schmierstoff Zeit hat, an die Wirkstellen in der Kette vorzudringen.